



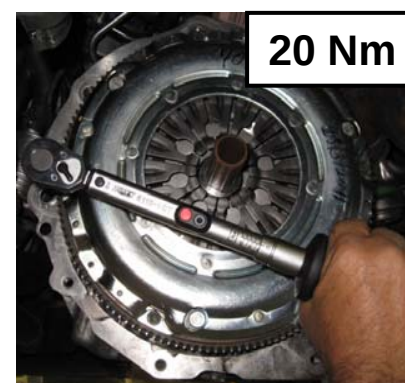
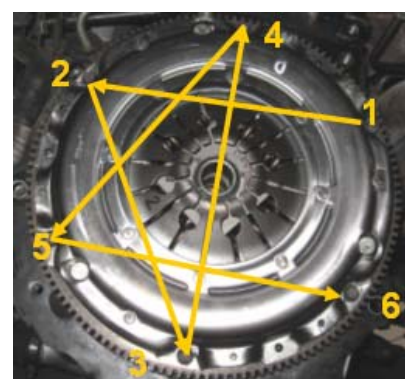
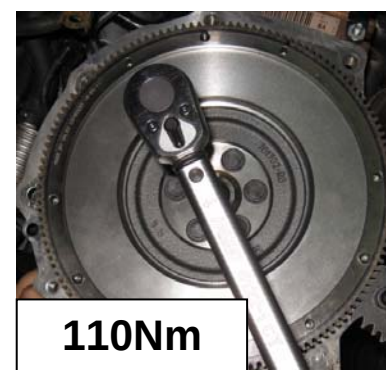
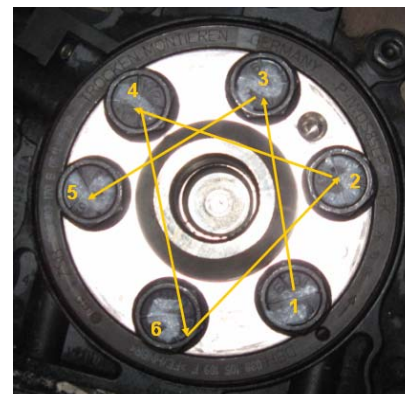
835066 4 KKit EINBAUANLEITUNG



1

Nach der Demontage des Getriebes :

1. Überprüfung des Kurbelwellensimmerrings: Vergewissern Sie sich, dass kein Öl das Schwungrad verunreinigt. Im Falle einer Ölverschmutzung nach der Entfernung des Schwungrades, tauschen Sie den Kurbelwellensimmerring aus.
2. Überprüfen Sie die Verzahnung der Getriebeingangswelle auf Beschädigungen, Verschleiß und Leichtgängigkeit der Nabe auf der Welle.
3. Blockieren Sie die Bewegung des Schwungrades und lösen Sie die Befestigungsschrauben.
4. Überprüfung des Getriebesimmerrings: Prüfen Sie, ob Öl aus dem Getriebe austritt. Ist dies der Fall, tauschen Sie den Getriebesimmerring aus.
5. Prüfen Sie das hydraulische Ausrücklager:
 - a. Prüfen Sie, dass das Lager unter Axialbelastung einwandfrei dreht: laufruhiges Drehen ohne Geräusche
 - b. Prüfen Sie den Verschleiß auf dem Lagerkontaktring der Membranfeder. Die Riefen dürfen nicht übermäßig sein (weniger als 0,5mm).
 - c. Prüfen Sie, dass kein Öl aus dem Inneren des hydraulischen Ausrücklagers läuft.
6. Überprüfung des Nehmerzylinders: Der Kolben muss leichtgängig sein und es darf keine Flüssigkeit austreten.



3

Befestigung des Schwungrads und der Kupplung :

1. Positionieren Sie vorsichtig die neue Valeo Schwungradscheibe auf der Kurbelwelle und ziehen Sie die Schrauben (**M10x1**) mit ansteigendem Drehmoment fest. Folgen Sie bei der Montage dem Sternmuster und vermeiden Sie einen übermäßigen Anzugsdrehmoment an den Schrauben. Anzugsdrehmoment: **110Nm**.

4

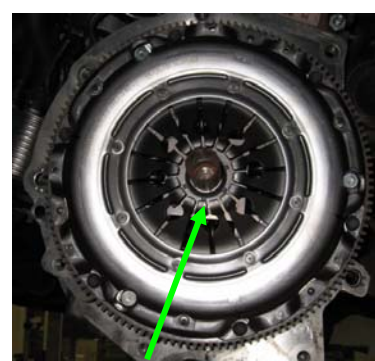
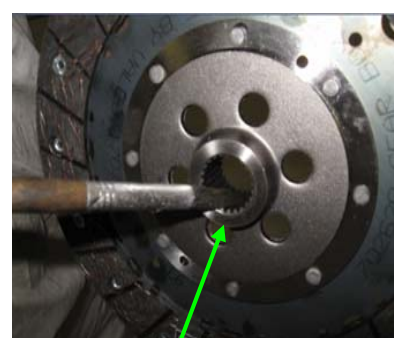
Montieren der Kupplung und des Ausrücklagers :

1. Positionieren Sie die Kupplungsscheibe mithilfe des Zentrierwerkzeugs im Schwungrad (sh. Foto).
2. Befestigen Sie die Druckplatte: Zentrieren Sie diese auf den Führungsstiften und schrauben Sie diese mit 3 Schrauben per Hand im 120° Winkel fest. Überprüfen Sie dabei, dass die Kupplungsscheibe stabil und zentriert bleibt.
3. Befestigen Sie vorsichtig jede Schraube und beachten Sie dabei die sternförmige Reihenfolge. Ebenso beim Befestigen der Schwungradscheibe. Die Enden der Tellerfelder müssen sich so gleichmäßig wie möglich bewegen. Wiederholen Sie diesen Vorgang etwa 3-mal. Verwenden Sie Schrauben (**M7x1 mm**).
4. Ziehen Sie anschließend die Schrauben mit einem Drehmoment von **20Nm** in der vorangegangenen Reihenfolge mit einem Drehmomentschlüssel fest.

2

Vorbereitung der Kupplung für die Montage :

1. Schmieren Sie die Verzahnung der Nabe (ca. 5mm). Verwenden Sie nur sehr wenig Fett.
2. Positionieren Sie mit Hilfe des Zentrierwerkzeugs die Kupplungsscheibe im Schwungrad.
3. Befestigen Sie die Druckplatte: Zentrieren Sie diese auf den Führungsstiften und schrauben Sie diese mit 3 Schrauben per Hand im 120° Winkel fest. Überprüfen Sie dabei, dass die Kupplungsscheibe zentriert bleibt.
4. Verwenden Sie Valeo Schrauben (**M7X1**) P/N 699311Q0.



5

Wiedereinbau des Getriebes :

1. Prüfen Sie, dass die Zentrierstifte vorhanden und nicht beschädigt sind.
2. Positionieren Sie das Getriebe direkt vor der Kurbelwelle. Stützen Sie das Gewicht durch entsprechendes Werkzeug ab.
3. Führen Sie die Getriebewelle in die Nabe der Kupplungsscheibe ein.
4. Achten Sie darauf die Nabe nicht durch Stöße zu beschädigen. Falls erforderlich die Kurbelwelle drehen, um die Eingangswelle leichter einführen zu können.

Verhindern Sie, dass das Gewicht des Getriebes während der Montage auf der Kupplungsscheibe lastet.

5. Prüfen Sie, ob das Getriebe vollkommen am Motorblock anliegt und die Zentrierstifte richtig sitzen.
6. Abschließend befestigen Sie das Getriebe am Motorblock. Ziehen Sie die Schrauben mit dem entsprechenden Drehmoment fest.



6

Nach dem Einbau :

Überprüfen Sie, dass die Kupplung richtig arbeitet:

- Reibungslose Auskupplung und Gangschaltung (einschließlich des Rückwärtsgangs)
- Prüfen Sie, ob es beim Ein- u. Auskuppeln ungewöhnliche Geräusche gibt.
- Beschleunigen Sie im Leerlauf auf **4000U/Min.** und achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen.
- Überprüfen Sie, ob die Kupplung im Fahrbetrieb durchrutscht.